

Pressemitteilung Oktober 2020

SAWA ASO SOPHIE BAUMGÄRTNER

29. Oktober – 12. Dezember 2020

Besuch nach Vereinbarung

Aso und Baumgärtner teilen das Atelier, sind beide 1983 geboren, haben bei Daniel Kruger an der Burg Giebichenstein – Hochschule für Kunst und Design – in Halle studiert. Damit sind gewisse Parameter vorgegeben, die im Werk Spuren hinterlassen. Und doch besitzen diese Gemeinsamkeiten Grenzen, denn Aso stammt aus Tokyo, Baumgärtner aus Halle.

Und doch – bezeichnenderweise – beginnt ihr Werdegang an der legendären Burg, „dem abgeschiedenen Ort, frei von dem Druck, sich bis in die vorderste Reihe der Erfolgreichen in der Kunstwelt zu kämpfen, um sofortige Anerkennung zu erlangen. Hier wird den Studierenden Raum und die nötige Zeit zugestanden, um ihre Gedanken und Ziele zu ordnen.“ (Daniel Kruger im Kat. Wo alles Anfängt. BKV München, Galerie Im Volkspark Halle 2015/2016)

Die Besonderheiten der Burg wurden von Kruger aufgegriffen, respektiert, aber vor allem reformiert. Etwa die ungewöhnliche Sensibilität für den Zusammenhang von Material und Form, für den organischen, naturhaften Ursprung der Motive, deren ästhetische Überarbeitung, ihre Überlappung in stimmiger Synthese.

Aus dieser einzigartigen Kaderschmiede des Schmucks gingen stets hervorragende Exponent/Innen hervor, wie eben Sawa Aso und Sophie Baumgärtner. Sie sprengen einesteils die Tradition und sind gleichzeitig von ihr durchdrungen.

Aso – das kann kein Zufall sein, denn die Persiflage der Dinge als symbolische Ikonen einer globalen, aber auch spezifisch japanischen Konsumkultur, zählt zu den auffallenden Merkmalen der dortigen Schmuckschöpfungen – parodiert Alltagsgegenstände durch Fake, durch den gedoppelten Auftritt und die damit ausgelöste und bewusst kalkulierte Verschiebung in Wahrnehmung und Verortung ursprünglicher Konditionierung.

Dr. Ellen Maurer Zilioli + 49 – (0) 89 – 57 86 97 56
Projektentwicklung / Sales + 49 – (0) 1577 – 3362236
Schleißheimerstr. 42 + 39 – 331 331 16 81
80333 München info@maurer-zilioli.com
Germany www.maurer-zilioli.com

Ust-IdNr: DE287600170

Ich wähle Objekte aus, die wir im Alltag benutzen. Ich transformiere sie in Schmuck, der neue Wahrnehmung eröffnet. Alltagsobjekte werden durch meine Handarbeit einzigartig mit vielen Details. Sie sind nicht mehr bloße Imitationen. Die so entstandenen Stücke sind leicht und hohl, so dass man sie bequem als Schmuck tragen kann. (Sawa Aso)

Brille, Kugelschreiber, Kamera, Trillerpfeife, aber auch Blütenkranz und Perlenkette werden in Stahl hohl montiert und erhalten damit eine artifizielle Existenz. Aus ihnen wird eine Replik der Wirklichkeit, die damit erst Absurdität und Sammelsurium unserer Objektwelt hinterleuchtet und deutlich zum Vorschein kommen lässt. Das haben Künstler/Innen seit Marcel Duchamp durchexerziert. Aso jedoch schafft eine ganz besondere Bühne für Ihre Utensilien in kühler Distanz, denn schließlich handelt es sich um Verweise und Erinnerungsstücke. Sie erscheinen wie die Relikte eines Stillebens unserer Gegenwart, wie Fundstücke einer eingefrorenen Geschichte. Hier bleibt die Erzählung stehen.

Vom traditionellen Bild des Schmucks, vom herkömmlichen Material hat sich auch Sophie Baumgärtner verabschiedet. Edelstahl, Nylon, Eisen, Messing herrschen vor. Struktur und Körper der Broschen gemahnen an Naturmotive wie Kapseln, Panzer von Käfern, Schalen und Gehäuse. Sie könnten von Pflanzen und Früchten stammen. Es sind aber vor allem die Käfer, die es ihr angetan haben: *abraeus perpusillus* (der heimische Stutzkäfer etwa), Baumkäfer und Skarabäen. Auch wenn der Halsschmuck die Themen der klassischen Perlenkette oder floralen Blütenranken anschneidet, denn kühl in Stahl formiert, handelt es sich gleichwohl um eine Mutation von organischen Zitate. Faszinierend und perfekt assoziiert Baumgärtner – und dies in keineswegs schüchternem Maß, denn die Objekte nehmen einen gewissen Raum ein – die technoid wirkende Stofflichkeit mit der organischen Gestalt, mit den gespannten Rücken ihrer Broschen, der gefiederten Konsistenz des Halsschmucks oder den inhärenten Gliedern ihrer Objekte. Von quasi wissenschaftlich fundierten Titeln begleitet, liest sich ihr Werkverzeichnis wie ein Handbuch biologischer Arten und Gattungen. Damit findet hier eine außergewöhnliche Begegnung statt – zwischen dem Schmuck, der ebenso auf eine glamouröse Vergangenheit tierischer Sujets zurückblicken kann und ihrer attraktiven Transformation in abstrakte und ästhetisch höchst ansprechende Figuren.

Beide Künstlerinnen bewegen sich also in einem Zwischenbereich. Sie greifen auf reale Gegebenheiten zurück. Sie unterziehen diese jedoch meisterhaft einer radikalen Verwandlung. Und so wird daraus Schmuck.

CV Sawa Aso

1983 born in Tokyo, Japan works in Halle, Germany

Education

2002-2006 studied Cross-Cultural Studies at Seikei University, Tokyo, Japan, bachelor's degree
2007-2012 studied Jewellery at Burg Giebichenstein University of Art and Design Halle, under Prof. Daniel Kruger, 'Diplom' degree
2012-2014 'Meister' student at Burg Giebichenstein University of Art and Design Halle, Jewellery discipline under Prof. Daniel Kruger
since 2014 freelance jewellery artist

Awards

2012 art prize „Kunstpreis der Stiftung der Saalesparkasse“/ honorable mention
2012 advancement award „Justus Brinckmann Gesellschaft“/ award
2013 BKV-Prize 2013 / 1. Prize
2019 scholarship / Kunststiftung Sachsen-Anhalt, Germany
2020 „Kultur ans Netz“, Arbeitsstipendium für Kulturschaffende des Landes Sachsen- Anhalt

Works in public collection

CODA Museum, Apeldoorn, Netherlands

CV Sophie Baumgärtner

2020
working-scholarship 'Kultur ans Netz'

2018
member of the projectgroup EXPEDITIONEN, a project of hr. fleischer e.V., Kiosk am Reileck, Halle
working - scholarship of the 'Kunststiftung Sachsen-Anhalt' in cooperation with the 'Kloster Bergeschen Stiftung'

Dr. Ellen Maurer Zilioli + 49 – (0) 89 – 57 86 97 56
Projektentwicklung / Sales + 49 – (0) 1577 – 3362236
Schleißheimerstr. 42 + 39 – 331 331 16 81
80333 München info@maurer-zilioli.com
Germany www.maurer-zilioli.com

2016

Advancement - Award of the Justus Brinckmann Association, Frinds of the 'Museum für Kunst und Gewerbe' Hamburg

2015

Scholarship for the catalogproduction published in the book serie 'Signifikante Signaturen' (Sandsteinverlag, Dresden) of the 'Ostdeutsche Sparkassenstiftung'
Grassi-Award of Galerie Slavik/ Wien

2014-2015

'Meisterschülerin' of Prof. Daniel Kruger
Graduation-Scholarship of Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

2014

Marzee Graduate Prize 2014
3. Award of the BKV, Bayrischer Kunstgewerbeverein München
Prize of Recognition - Kunstpreis 2014, Foundation of the Saalesparkasse Halle
Diploma of Sculptural Art, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

2009-2014

Member of the Organisationsteam of 'Schmuckkantine' -
projectgroup of jewellers

2007-2014

Study at Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle - Department Jewellery with Prof. Daniel Kruger

2003-2007

Apprenticeship Goldsmith 'Staatlich geprüfter Goldschmied' / Staatliche Berufsbildende Schule Arnstadt;
'Gesellenbrief' being taught by the jewellers Stefan Todorov und Kirsten Garzareck, Halle/ Saale

1983 born in Halle/ Saale

work in collections

Jewellery Collection Dedee Rose, Texas, USA
Grassi Museum für Angewandte Kunst, Leipzig, Germany
Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Germany